

NACHWACHSENDE ROHSTOFFE UND BIOENERGIE

Bachelor of Science

Studienplan



STUDIENPLAN

Sehr geehrte Studierende, sehr geehrte Dozentinnen und Dozenten, dieser Studienplan gibt Ihnen einen Überblick über den Bachelor-Studiengang „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“. Er beinhaltet Informationen rund um das Studium sowie weiterführende Hinweise und Bestimmungen.

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 29. Juli 2015 und der ersten, der zweiten und der dritten Änderungssatzung.

Der Studienplan wird jedes Semester aktualisiert. Er dient den Studierenden als Information über das Lehrangebot, als Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen. Den Dozenten/innen soll er u. a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben gelten ohne Gewähr.

Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Zielsetzung | 5 |
| Regelstudienzeit..... | 5 |
| Module | 5 |
| Modulbeschreibungen..... | 5 |
| Modulkennungen..... | 5 |
| Leistungspunkte | 6 |
| Aufbau des Studiums | 6 |
| Grundstudium | 6 |
| Vertiefungsstudium | 6 |
| Praktikum | 7 |
| Prüfungen..... | 7 |
| Orientierungsprüfung | 7 |
| Fristen | 7 |
| Benotungssystem..... | 8 |
| Abschluss..... | 8 |
| Auslandsstudium..... | 8 |
| Studium 3.0 | 8 |
| Humboldt reloaded..... | 8 |
| Portfolio-Modul..... | 8 |
| Mobile Lehre | 9 |
| Lernwerkstatt..... | 9 |
| Urlaubssemester | 9 |
| Berufsfelder | 10 |
| CareerCenter | 10 |
| Struktur des Bachelor-Studienganges Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie | 11 |
| Module im 1. und 2. Studienjahr | 12 |
| Modulangebot im Vertiefungsstudium..... | 12 |
| Empfehlungen für besonders geeignete Wahlmodule | 14 |
| Beispiele für mögliche Profilbildungen im Vertiefungsstudium | 15 |
| Profil: Technik insbesondere Konversionsverfahren | 15 |
| Profil: Pflanzenproduktion | 15 |
| Profil: Beratung und Projektmanagement | 15 |
| Profil: Boden / Pflanzenernährung | 16 |
| Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium | 16 |
| Prüfungsordnung | 16 |

| | |
|---|----|
| Rechtsverbindliche Auskünfte | 16 |
| Formulare..... | 16 |
| Informationsveranstaltungen | 16 |
| Infoverteiler | 17 |
| Auskünfte und Beratung | 17 |
| Mit welcher Frage zu welchem Ansprechpartner? Die richtigen Ansprechpartner für alle Fälle finden Sie über den „Wegweiser Beratung“: www.uni-hohenheim.de/wegweiser-beratung | 17 |
| Sprechstunden der Berater/innen im Bachelor-Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie | 18 |

Zielsetzung

Auf dem Gebiet Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zählt Hohenheim mit seiner hervorragenden Infrastruktur und langjährigen Erfahrung zu den führenden Universitäten. Ziel des Studiengangs ist, für das aufstrebende Berufsfeld qualifizierte Bachelor-Absolventen auszubilden. Deshalb wird im Studiengang Wert auf Anwendungsbezug und Praxisnähe gelegt. Inhaltlich werden die pflanzenbaulichen, technischen und ökonomischen Grundlagen bezüglich des Anbaus von Rohstoff- und Energiepflanzen sowie deren Konversion und der damit verbundenen verfahrenstechnischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen behandelt.

Neben dem direkten Berufseinstieg qualifiziert der Bachelor-Abschluss „Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie“ natürlich auch für das weitere Studium in einem M.Sc.-Programm.

Regelstudienzeit

Das Studium hat eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern. Es gliedert sich in das zweijährige Grundstudium und das einjährige Vertiefungsstudium.

Module

Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden in der Regel 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Das Studium besteht aus Vorlesungen, Übungen, Tutorien, Praktika, Seminaren und Exkursionen. Alle Pflichtmodule werden in deutscher Sprache gehalten.

Modulbeschreibungen

Zu allen Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, in online über www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind.

Modulkennungen

Jedem Modul und jeder Lehrveranstaltung ist eine Modulkennung zugeordnet. Die ersten vier Ziffern der Modulkennung bezeichnen das Institut und das Fachgebiet der Modulverantwortlichen. Die folgenden drei Ziffern bezeichnen die Art des Moduls, den relevanten Studienabschnitt sowie die dazugehörigen Lehrveranstaltungen:

| | | |
|-----------------|---|--|
| 3100-000 | = | Institutsnummer (31 - 49 für Fakultät Agrarwissenschaften möglich) |
| 0001-000 | = | Fachgebiet eines Institutes (01 - 99 möglich) |
| 0000-010 | = | Modulkennzeichnung |
| | | 01 - 20 Bachelor Grundstudium |
| | | 21 - 40 Bachelor Vertiefungsstudium |
| | | 41 - 80 Master-Studium |
| | | 81 - 90 Promotionsstudiengang |
| 0000-011 | = | Lehrveranstaltung 1 eines Moduls |

Leistungspunkte

Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden ECTS-Credits (= Leistungspunkte) vergeben (1 ECTS-Credit = 25-30 Stunden). In jedem Semester werden in der Regel 30 ECTS-Credits erworben. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 ECTS-Credits. Die Modulnoten und die Note der Bachelor-Arbeit werden entsprechend ihren zugehörigen ECTS-Credits für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Zudem wird das Vertiefungsstudium zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde.

Sofern nichts anderes angegeben ist, ergibt jedes Modul dieses Studienplanes 6 Credits und umfasst dafür in der Regel 4 SWS (Semesterwochenstunden). Das entspricht 56 Stunden Präsenzzeit in der Veranstaltung, 104 Stunden Vor- und Nacharbeitung des Stoffes und die Prüfung. Daraus ergibt sich ein Arbeitspensum von insgesamt 160 Stunden pro Modul.

Aufbau des Studiums

Grundstudium

In den ersten beiden Studienjahren werden naturwissenschaftliche, agrarwissenschaftliche sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden.

Vertiefungsstudium

Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, entscheiden sich die Studierenden für 8 Wahlmodule. Eine Profilbildung für

- Technik
- Boden/Pflanzenzüchtung
- Pflanzenproduktion sowie
- Beratung und Projektmanagement

ist möglich, aber nicht verbindlich.

Drei Module sind über alle Vertiefungen hinweg frei wählbar. Das Modul 3000-220 Bachelor-Arbeit ist für alle Studierenden verbindlich, es umfasst doppelt so viele Credits wie andere Module, entspricht also 12 ECTS-Credits. Mit der gewählten Vertiefungsrichtung und der spezifischen Kombination der hinzu gewählten Module geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil.

Bachelor-Arbeit

Die Bachelor-Arbeit besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer mündlichen Präsentation. Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer gegebenen Frist ein eng umgrenztes Thema aus dem Fachgebiet, in dem die Arbeit angefertigt werden soll, unter Anleitung mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse zu präsentieren; sie umfasst 12 ECTS-Credits. Das Thema der Bachelor-Arbeit ist einem der Themengebiete des Studiengangs B.Sc. Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie zu entnehmen.

Die online veröffentlichten Themen sind [über](#) die Institutshomepages zu finden.

Die Bearbeitungszeit beträgt drei Monate nach dem Vergabetermin.

Die Anmeldung erfolgt nach Vergabe des Themas mittels eines Formulars beim Prüfungsamt (<https://www.uni-hohenheim.de/aw-bsc-pa>).

Die Bachelor-Arbeit wird wahlweise in deutscher oder mit Einverständnis der betreuenden Person in englischer Sprache angefertigt. Die Bachelor-Arbeit kann als Gruppenarbeit angemeldet werden, der individuelle Beitrag muss dabei aber eindeutig abgegrenzt und bewertbar sein.

Die Bachelor-Arbeit kann einmal mit einem neuen Thema wiederholt werden.

Die Bachelor-Arbeit ist fristgerecht im Prüfungsamt oder SIZ abzugeben. Die Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse muss spätestens acht Wochen nach der Abgabe erfolgen.

In begründeten Ausnahmefällen kann die Bearbeitungszeit um maximal sechs Wochen verlängert werden. Als Ausnahmefälle gelten persönliche Gründe oder Probleme bei der Bearbeitung, die die Studierenden nicht zu vertreten haben. Hierfür ist ein Antrag an den Prüfungsausschuss erforderlich. Der Antrag muss spätestens **zwei Wochen** vor Ablauf der Bearbeitungszeit beim Prüfungsamt eingegangen sein und bedarf der Zustimmung der Betreuungsperson. Der Antrag kann im Prüfungsamt oder SIZ abgegeben werden.

Zusatzmodule

Sind 60 ECTS-Credits im Grundstudium erworben, können Zusatzmodule, längstens bis zum erfolgreichen Abschluss der vorgeschriebenen Module absolviert werden. Die Noten der Zusatzmodule gehen nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein.

Praktikum

Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, Praktika zu absolvieren.

Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.uni-hohenheim.de/88972.html.

Prüfungen

Alle Prüfungen sollen in den im Studienplan festgelegten Semestern, absolviert werden. Die Prüfungen der Module finden in Anschluss an die Vorlesungszeit statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Zeit. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise online beim Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festlegt (Anmeldefrist beachten!). Hinweise zur Prüfungsanmeldung sowie die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>). Die Prüfungsordnung ist zu beachten. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich.

Orientierungsprüfung

Die Orientierungsprüfung ist bestanden, wenn mindestens 6 beliebige Module (36 ECTS-Credits) des ersten Studienjahres des Grundstudiums bis zum Ende des 3. Semesters mit höchstens einer Wiederholung erfolgreich absolviert sind. Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden.

Fristen

Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden wurde, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Arbeit nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist und sämtliche Modulprüfungen des Grund- und Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Thesis (einschließlich notwendiger Wiederholungen) nicht bis zum Ende des 9. Semesters bestanden sind.

Benotungssystem

| | Deutsch | Englisch |
|-------------------|-------------------|------------|
| 1,0 1,3 | sehr gut | verygood |
| 1,7 2,0 2,3 | gut | good |
| 2,7 3,0 3,3 | befriedigend | medium |
| 3,7 4,0 | ausreichend | sufficient |
| > 4,0 | nicht ausreichend | fail |

Abschluss

Mit der bestandenen Bachelor-Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) verliehen.

Auslandsstudium

ECTS-Credits, die während eines Auslandsaufenthaltes an einer anderen Universität erworben wurden, können vom Prüfungsausschuss anerkannt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die vergebende Stelle einer deutschen Universität gleichgestellt ist. Außerdem ist zu beachten, dass die in den Lehrveranstaltungen erworbenen Kompetenzen keine gravierenden Unterschiede zum Profil des Bachelor-Studienganges „Agrarwissenschaften“ aufweisen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Akademischen Auslandsamtes: www.uni-hohenheim.de/aaa_ausland.

Studium 3.0

Hinter dem Begriff Studium 3.0 verbirgt sich ein Studienkonzept der Universität Hohenheim, das Lehre als aktiven Gestaltungsprozess definiert. Verschiedene Projekte wurden zusammengefasst, mit denen die Lehre ständig verbessert werden soll es den Studierenden ermöglicht, das Studium individuell zu gestalten. Folgende Projekte geben Ihnen die Chance, Ihre Interessen selbst festzulegen und zu vertiefen, Erfahrungen zu sammeln oder über den Tellerrand hinaus zu blicken:

Humboldt reloaded

Ziel dieses Projekts ist es, bereits in einer frühen Phase des Studiums den Studierenden forschungsorientiertes Arbeiten zu vermitteln. Die Studierenden wählen aus verschiedenen Projektthemen und forschen bereits im Grundstudium in Kleingruppen an aktuellen Fragen der Fachgebiete. Weitere Informationen und die aktuellen Projekte finden Sie unter: www.studium-3-0.uni-hohenheim.de/hr-projekte

Portfolio-Modul

Im Rahmen des Portfolio-Moduls haben Studierende die Möglichkeit, Fachinhalte, die nicht im Studienplan enthalten sind, in das Studium zu integrieren. Das Modul ist unbenotet und umfasst 6 ECTS-Credits.

- Verfassen eines populärwissenschaftlichen Artikels, 8 Seiten (1 ECTS-Credit)
- Durchführung eines eigenständigen Forschungsprojektes (bis zu 6 ECTS-Credits)
- Besuch von wissenschaftlichen Konferenzen, Vortragsveranstaltungen, Ausstellungen mit schriftlicher Zusammenfassung eines Schwerpunktthemas, 2 Seiten (pro Tag 0,5 ECTS-Credits)
- Vorträge/Poster-Präsentation von wissenschaftlichen Forschungsprojekten auf Kongressen (3 ECTS-Credits)
- Vortrag/Poster z.B. in eigenständigen Seminarreihen (1,5 ECTS-Credits)
- Verfassen eines Wikipedia-Artikels (2.000 Wörter) zu einem Forschungsthema (2 ECTS-Credits) oder bestehenden Artikel verbessern (0,5 ECTS-Credits)
- Besuch von F.I.T.-Seminaren (ECTS-Credits laut Teilnahmebescheinigung, max.3 ECTS-Credits)
- Teilnahme an fachwissenschaftlichen Workshops (ein Workshop-Tag 0,2 ECTS-Credits)
- Praktikum von 4 Wochen mit Praktikumsbericht von 8 Seiten (4 ECTS-Credits) oder ein Praktikum von 6 Wochen mit 12-seitigem Bericht (6 ECTS-Credits)
- Kurse zu Statistikprogrammen oder zur Statistischen Programmierung (2 ECTS-Credits)

Leistungen können kombiniert werden.

Weitere Informationen: www.studium-3-0.uni-hohenheim.de/portfoliomodul

Weitere Fragen zum Portfolio-Modul können Sie über den ILIAS-Kurs „3000-240 & 3000-410 Portfoliomodul(e)“ (https://ilias.uni-hohenheim.de/goto.php?target=crs_318386&client_id=UHOH) klären.

Mobile Lehre

In einem dreijährigen Projekte wurde das Konzept der Hohenheimer Lernorte umgesetzt. In enger Zusammenarbeit verschiedener UniversitätsmitarbeiterInnen wurde in dieser Zeit die entsprechende Software entwickelt sowie die Bereitschaft zur Nutzung der neuen Technik und die didaktische Integrierbarkeit der Lernorte erkundet. Letzteres erfolgte in verschiedenen Pilotprojekten, die in den drei unterschiedlichen Fakultäten der Universität Hohenheim angesiedelt waren. Die didaktischen Szenarien der Pilotprojekte wurden jeweils von einem Hochschuldidaktiker und den Lehrenden gemeinsam entwickelt. Dieses Projekt wurde mit dem Deutschen E-Learning Innovations- und Nachwuchs-Award 2015 ausgezeichnet.

Weitere Informationen: www.studium-3-0.uni-hohenheim.de/dasprojekt0

Lernwerkstatt

Benötigen Sie Unterstützung rund um Lern- und Arbeitstechniken oder erscheint Ihnen die Prüfung wie ein nicht zu bewältigender Berg? In jedem Semester bietet die Zentrale Studienberatung im Rahmen der Lernwerkstatt kostenlose Seminare und Workshops an, die Ihnen helfen, den täglichen Anforderungen des Studiums gerecht zu werden. Oder sind Sie auf der Suche nach Weiterbildung außerhalb des Curriculums?

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/lernwerkstatt, www.uni-hohenheim.de/weiterbildung

Urlaubssemester

Möchten oder müssen Sie Ihr Studium flexibel gestalten oder unterbrechen, so können Sie dies z. B. aus folgenden Gründen tun:

- Praktische Tätigkeit, die dem Studienziel dient
- Studium im Ausland (Universität oder Sprachschule)
- Krankheit (auch die eines nahen Angehörigen)
- Schwangerschaft, Kindererziehung

Den Antrag auf Beurlaubung stellen Sie beim Studiensekretariat. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass manche Lehrveranstaltungen nur einmal jährlich angeboten werden.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/urlaubssemester

Berufsfelder

Bioenergienutzung hat sich zu einem wichtigen Wirtschaftszweig mit einem hohen Forschungsbedarf entwickelt. Von daher bestehen gute Berufsmöglichkeiten und vielseitige Karriereaussichten in Forschung, Entwicklung, Management und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei stehen besonders im Vordergrund:

- Behörden und Verbände im Bereich Erneuerbare Energien
- Energieerzeuger und –versorger sowie Energiehandel
- Ingenieurbüros
- Industrieunternehmen
- Unternehmen in Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
- Universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Unternehmensberatungen und Vertrieb

CareerCenter

Das Career Center Hohenheim (CCH) ist Berater und Vermittler an der Schnittstelle zwischen Studium und Beruf sowie zwischen Studierenden und Unternehmen. Es ist die zentrale Stelle für alle interessierten Studierenden, Absolventinnen und Absolventen einerseits und potentiellen Arbeitgebern andererseits. Durch zahlreiche Serviceangebote werden beide Seiten zusammengeführt und der Transfer gefördert.

Für die Studierenden werden Kontakte zu Wirtschaft und Industrie bereits in frühen Phasen des Studiums hergestellt, die Berufswelt (Informationsveranstaltungen, Seminare zur Vermittlung der nötigen Schlüsselqualifikationen, Praktika u. v. m.) thematisiert und gegen Ende des Studiums Hilfestellung zum Berufseinstieg durch Firmenkontaktmessen, Einzelunternehmenspräsentationen, Stellendatenbanken, Bewerbungsdatenbanken und persönliche Beratung gegeben.

Weitere Informationen: www.uni-hohenheim.de/career

Struktur des Bachelor-Studienganges Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

| | GRUNDSTUDIUM | | | | VERTIEFUNGSTUDIUM | |
|-----------|---|---|--|--|-------------------|---|
| | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester |
| 6 Credits | 4907-010 Ökophysiologie und Systematik rohstoffliefernder Pflanzen | 3401-040 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften | 3403-010 Ökobilanzierung und biotechnologische Verfahren der Biomasseproduktion und -verwertung | (SS 2017): 3403-070 Produktionsverfahren und Stoffeigenschaften von Energiepflanzen und Nachwachsenden Rohstoffen * (ab SS 18) 3000-260 Berufspraktikum | Wahlmodul | Wahlmodul |
| 6 Credits | 1301-030 Grundlagen der Chemie | 3602-020 Grundlagen der Ernährung, Phytomedizin und Züchtung von Energiepflanzen | 4401-040 Grundlagen Agrartechnik - Landtechnik und Pflanzenproduktion | 4906-020 Ökologie rohstoffliefernder Pflanzen | Wahlmodul | Wahlmodul |
| 6 Credits | 1101-040 Mathematik und Statistik | 4201-020 Grundlagen der Ökonomie | 4403-020 Energetische Nutzung von Biomasse I (feste und flüssige Energieträger) | 4904-030 Bioökonomie und Landnutzung | Wahlmodul | Wahlmodul |
| 6 Credits | 1201-050 Physik für NawaRo | 4101-010 Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre | 4402-020 Energetische Nutzung von Biomasse II (Biogas) | 4408-050 Chemische Thermodynamik und Kinetik | Wahlmodul | 3000-220: Bachelor-Arbeit mit Präsentation |
| 6 Credits | 4905-010 Rohstoffliefernde Pflanzen der Tropen und Subtropen | 4408-040 Stoffliche Nutzung von Biomasse, Öle, Pharmaka, Polymere und Komposite | 4103-010 Management von Bioenergieunternehmen | 4408-060 Thermochemische Konversionsverfahren | Wahlmodul | |

* Das Modul 3403-070 „Produktionsverfahren und Stoffeigenschaften von Energiepflanzen und Nachwachsenden Rohstoffen“ wird letztmalig im Sommersemester 2017 angeboten. Die letzte reguläre Prüfung zum Modul findet im 2. Prüfungszeitraum des Sommersemesters 2017 statt.

Für Studienanfänger ab dem Wintersemester 2016/17 wird es ab dem Sommersemester 2018 durch ein Modul „Berufspraktikum“ (3000-260) ersetzt.

Module im 1. und 2. Studienjahr

| 1. Studienjahr | | Wintersemester | |
|---------------------------------|---|----------------|------------------|
| Kennung | Modulname | Verantwortlich | Prüfungsart |
| 4907-010 3803-010 | Ökophysiologie und Systematik rohstoffliefernder Pflanzen | Asch | s |
| 1301-030 | Grundlagen der Chemie | Strasdeit | s |
| 1101-040 | Mathematik und Statistik | Zimmermann | s |
| 1201-050 | Physik für NawaRo | Wulfmeyer | s |
| 4905-010 3801-010 | Rohstoffliefernde Pflanzen der Tropen und Subtropen | Cadisch | s |
| 1. Studienjahr | | Sommersemester | |
| 3401-040 | Grundlagen der Pflanzenwissenschaften | Claupein | s |
| 3602-020 | Grundlagen der Ernährung, Phytomedizin und Züchtung von Energiepflanzen | Gerhards | s (PC) |
| 4201-020 | Grundlagen der Ökonomie | Boysen | s |
| 4101-010 | Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre | Lippert | s |
| 4102-220 | Rechnungswesen, Betriebsanalyse | Bahrs | s |
| 4408-040 | Stoffliche Nutzung von Biomasse, Öle, Pharmaka, Polymere und Komposite | Kruse, A. | s |
| 2. Studienjahr | | Wintersemester | |
| Kennung | Modulname | Verantwortlich | Prüfungsart |
| 3403-010 3403-080 | Ökobilanzierung und biotechnologische Verfahren der Biomasseproduktion und -verwertung Ökobilanzierung und Biomasse aus dem Waldbau | Lewandowski | s |
| 4401-040 | Grundlagen Agrartechnik - Landtechnik und Pflanzenproduktion | Böttinger | s (PC) |
| 4403-020 | Energetische Nutzung von Biomasse I (feste und flüssige Energieträger) | Müller, J. | s |
| 4402-020 | Energetische Nutzung von Biomasse II (Biogas) | Jungbluth | s |
| 4103-010 | Management von Bioenergieunternehmen | Doluschitz | s |
| 2. Studienjahr | | Sommersemester | |
| 3403-070 | Produktionsverfahren und Stoffeigenschaften von Energiepflanzen und Nachwachsenden Rohstoffen <i>(letztmalig im Sommersemester 2017 angeboten)</i> | Lewandowski | s |
| 3000-260 | Berufspraktikum <i>(erstmalig im Sommersemester 2018 angeboten)</i> | Kruse, M. | s (unbenotet) |
| 4906-020 3802-020 | Ökologie rohstoffliefernder Pflanzen | Rasche | s |
| 4904-030 | Bioökonomie und Landnutzung | Berger | s |
| 4408-050 | Chemische Thermodynamik und Kinetik | Kruse, A. | s (PC) |
| 4408-010 | Energetische Nutzung von Biomasse III <i>(Konversionstechnologie und Systembewertung)</i> | Kruse, A. | s (PC) |
| 4408-060 | Thermochemische Konversionsverfahren | Kruse, A. | s (PC) |

s = schriftliche Prüfung, PC = computergestützt

Modulangebot im Vertiefungsstudium

Das Vertiefungsstudium beinhaltet

- acht Wahlmodule und
- die Bachelor-Arbeit (12 ECTS-Credits)

Die acht Wahlmodule sind aus der entsprechenden Liste im Studienplan und aus dem weiteren Bachelor-Angebot der Fakultät Agrarwissenschaften zu wählen. Die Wahl der angegebenen Profile ist freiwillig. Wahlmodule im Umfang von bis zu 30 ECTS-Credits können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität oder einer anderen deutschen oder ausländischen Universität sowie im Umfang von bis zu 12 ECTS-Credits aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bestimmungen im Rahmen von Kooperationsverträgen mit anderen Hochschulen bleiben davon unberührt.

Die Zulassung zu Modulen des Vertiefungsstudiums sowie zur Bachelor-Arbeit kann nur erfolgen, wenn bis zur Anmeldung zur ersten Prüfung des Vertiefungsstudiums der **genehmigte** Prüfungsplan dem Prüfungsamt vorliegt. Das Formular ist auf der Seite des Prüfungsamtes unter <https://www.uni-hohenheim.de/nawaro-bsc-pa> zu finden.

Änderungen der Wahlmodule sind nicht genehmigungspflichtig, müssen aber dem Prüfungsamt mindestens eine Woche vor der Prüfungsanmeldung zu diesem Modul angezeigt werden.

Änderungen von Modulen, zu denen bereits Prüfungen angemeldet oder Prüfungsleistungen erbracht wurden, sind nicht zulässig.

Die Bachelor-Thesis besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer Präsentation der Ergebnisse.

Anhand der Semesterlage ist zu prüfen, ob sich die gewählten Module organisatorisch in den Studienplan einfügen lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten die Koordinatorin, die Fachstudienberater/innen und/oder die Mentoren/-innen.

Anmeldung zu teilnehmerbegrenzten Module

Einige Module können aus Platz- oder Betreuungsgründen teilnehmerbegrenzt sein. Dies betrifft aber meist nur Master-Module. In diesem Fall ist eine vorherige Anmeldung zu diesem Modul erforderlich. (*Diese Anmeldung zur Teilnahme ist KEINE Prüfungsanmeldung!*)

Die Teilnahmebeschränkung muss in der Modulbeschreibung unter „Anmerkungen“ ausgewiesen werden. Bitte vergewissern Sie sich vor Vorlesungsbeginn, ob die von Ihnen ausgewählten Module teilnahmebeschränkt sind oder nicht. (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>).

Jedes teilnehmerbegrenzte Modul ist als Kurs auf der e-learning-Plattform ILIAS (<https://ilias.uni-hohenheim.de/>) angelegt. Dort muss die Anmeldung erfolgen und dort ist auch der Vergabemodus angegeben. Grundsätzlich gilt: Studierende, für die das betreffende Modul Pflicht ist bzw. das letzte noch zu belegende Modul, das für einen Abschluss des Studiums erforderlich ist, müssen in jedem Fall zugelassen werden.

Bei der Anmeldung wird zwischen zwei Kategorien von Modulen unterschieden:

Für *teilnehmerbegrenzte geblockte Module im Blockzeitraum 1* beginnt die Anmeldung mindestens zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn und endet eine Woche vor Vorlesungsbeginn. Wenn Sie also ein teilnehmerbegrenztes, geblocktes Modul im ersten Blockzeitraum eines Semesters belegen wollen, müssen Sie sich bis spätestens acht Tage vor Vorlesungsbeginn des betreffenden Semesters anmelden!

Der Anmeldezeitraum zu *allen anderen geblockten und ungeblockten teilnehmerbegrenzten Modulen* beginnt mindestens eine Woche vor Vorlesungsbeginn und endet am Ende der ersten Vorlesungswoche.

Empfehlungen für besonders geeignete Wahlmodule

| Sem | Wintersemester | Verantwortlich | Prüfung |
|-----|--|----------------|------------------|
| 5 | 3101-030 Grundlagen der Bodenwissenschaften | Rennert | s |
| 5 | 3302-210 Pflanzenernährung | Ludewig | s |
| 5 | 3401-240 Pflanzenproduktion und Nachhaltigkeit (<i>wird WS 17/18 nicht angeboten</i>) | Claupein | s mit TP |
| 5 | 3501-210 Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde | Melchinger | s |
| 5 | 3603-210 Pflanzenschutz | Zebitz | s |
| 5 | 3702-210 Produktionsphysiologie | Pfenning | s |
| 5 | 4907-210 Reaktion und Anpassung von Pflanzen unter 3803-210 Wasserstress | Asch | s |
| 5 | 4101-210 Betriebliche Planungsmethoden | Lippert | s |
| 5 | 4102-240 Unternehmensgründung und Kooperation | Bahrs | s |
| 5 | 4102-250 Rechnungswesen und Betriebsanalyse (<i>Wahlmodul nur für Studienanfänger ab dem WS 16/17</i>) | Bahrs | s |
| 5 | 4201-240 Energie- und Umweltökonomik (<i>nicht WS 17/18</i>) | N.N. (Boysen) | s |
| 5 | 4202-010 Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre | Becker, T. | s |
| 5 | 4403-210 Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie | Müller, J. | s (PC) mit TP |
| 5 | 4404-250 Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion | Griepentrog | m mit TP |
| 5 | 4408-210 Einführung in die chemische Verfahrenstechnik | Kruse, A. | s |
| 5 | 4605-210 Umwelt- und Tierhygiene | Hölzle | s |
| Sem | Winter- oder Sommersemester | Verantwortlich | Prüfung |
| 1-6 | 3000-240 Portfolio-Modul | Kruse, M. | unbenotet |
| 5/6 | 4408-420 Projektarbeit NawaRo (12 Credits) | Kruse, A. | s |
| 5/6 | 4408-220 Forschungspraktikum | Kruse, A. | s |
| 5/6 | 1201-280 Klimawandel und Agrarmeteorologie | Wulfmeyer | s |
| Sem | Sommersemester | Verantwortlich | Prüfung |
| 6 | 1201-310 Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences | Wulfmeyer | s |
| 6 | 1301-220 Kurspraktikum Chemie | Strasdeit | s mit TP |
| 6 | 1510-040 Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik | Hausmann | s |
| 6 | 3103-030 Böden als Pflanzenstandorte | Streck | s mit TP* |
| 6 | 3301-210 Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik | Müller, T. | m |
| 6 | 3404-210 Graslandbewirtschaftung | Thumm | m |
| 6 | 3402-210 Biometrie | Piepho | s |
| 6 | 3601-210 Schadursachen und Schadwirkungen | Vögele | s |
| 6 | 3601-240 Phytopathologische Übungen und Systematik | Vögele | s |
| 6 | 4103-210 Agrarinformatik | Doluschitz | s |
| 6 | 4301-260 Entwicklung ländlicher Räume | Knierim | Hausarbeit |
| 6 | 4301-250 Kommunikation, Beratung und Kooperation | Knierim | s |
| 6 | 4302-210 Gesellschaftliche Akzeptanz der Nutzung nachwachsender Rohstoffe | Bieling | m mit TP |
| 6 | 4601-020 Einführung in die Tierernährung und 4501-040 Tiergesundheit | Rodehutscord | s |
| 6 | 4605-220 Mikrobiologische Qualitätssicherung und 4602-220 Hygienekontrolle | Hölzle | s mit TP |

s = schriftliche Prüfung, PC = computergestützt, m = mündliche Prüfung

TP = Teilprüfung(en). Diese müssen in der Regel während der Vorlesungszeit erbracht werden.

Beispiele für mögliche Profilbildungen im Vertiefungsstudium

(Eine überschneidungsfreie Lage der Module kann leider nicht garantiert werden)

Profil: Technik insbesondere Konversionsverfahren

| Sem | Wintersemester | Verantwortlich | Prüfung |
|-----|--|----------------|------------------|
| 5 | 4408-210 Einführung in die chemische Verfahrenstechnik | Kruse, A. | s |
| 5 | 4407-250 Verfahrenstechnik in der Pflanzenproduktion | Griepentrog | m mit TP |
| 5 | 4403-210 Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie | Müller, J. | s (PC) mit TP |
| 5 | 4102-250 Rechnungswesen und Betriebsanalyse (<i>Wahlmodul nur für Studienanfänger ab dem WS 16/17</i>) | Bahrs | s |
| Sem | Winter- oder Sommersemester | Verantwortlich | Prüfung |
| 5/6 | 4408-220 Forschungspraktikum | Kruse, A. | s |
| 5/6 | 4408-220 Projektarbeit (~ 2 Modulen = 12 ECTS-Credits) 3403-440 | Kruse, A. | s |
| Sem | Sommersemester | Verantwortlich | Prüfung |
| 6 | 1201-310 Instrumentelle Sensorik und physikalische Messmethoden in den Life Sciences | Wulfmeyer | s |
| 6 | 1301-220 Kurspraktikum Chemie | Strasdeit | s mit TP |
| 6 | 1510-040 Einführung in die industrielle Biotechnologie und Bioverfahrenstechnik | Hausmann | s |
| 6 | 3402-210 Biometrie | Piepho | s |

Profil: Pflanzenproduktion

| Sem | Wintersemester | Verantwortlich | Prüfung |
|-----|--|----------------|----------|
| 5 | 3401-240 Pflanzenproduktion und Nachhaltigkeit (<i>wird im WS 17/18 nicht angeboten</i>) | Claupein | s mit TP |
| 5 | 3501-210 Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde | Melchinger | s |
| 5 | 3702-210 Produktionsphysiologie | Pfenning | s |
| Sem | Sommersemester | Verantwortlich | Prüfung |
| 6 | 3404-210 Graslandbewirtschaftung | Thumm | m |
| 6 | 4103-210 Agrarinformatik | Doluschitz | s |
| 6 | 3402-210 Biometrie | Piepho | s |

Profil: Beratung und Projektmanagement

| Sem | Wintersemester | Verantwortlich | Prüfung |
|-----|--|----------------|------------|
| 5 | 4201-240 Energie- und Umweltökonomik (<i>nicht WS 17/18</i>) | N.N. (Boysen) | s |
| 5 | 4202-010 Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre | Becker, T. | s |
| 5 | 4101-210 Betriebliche Planungsmethoden | Dabbert | s |
| 5 | 4102-250 Rechnungswesen und Betriebsanalyse (<i>Wahlmodul nur für Studienanfänger ab dem WS 16/17</i>) | Bahrs | s |
| Sem | Winter- oder Sommersemester | Verantwortlich | Prüfung |
| 1-6 | 3000-240 Portfolio-Modul | Kruse, M. | unbenotet |
| Sem | Sommersemester | Verantwortlich | Prüfung |
| 6 | 4301-260 Entwicklung ländlicher Räume | Knierim | Hausarbeit |
| 6 | 4301-250 Kommunikation, Beratung und Kooperation | Knierim | s |
| 6 | 4302-210 Gesellschaftliche Akzeptanz der Nutzung nachwachsender Rohstoffe | Bieling | m mit TP |

Profil: Boden / Pflanzenernährung

| Sem | Wintersemester | Verantwortlich | Prüfung |
|-----|---|----------------|-----------|
| 5 | 3101-030 Grundlagen der Bodenwissenschaften | Rennert | s |
| 5 | 3302-210 Pflanzenernährung | Ludewig | s |
| Sem | Sommersemester | Verantwortlich | Prüfung |
| 6 | 3103-030 Böden als Pflanzenstandorte | Streck | s mit TP* |
| 6 | 3301-210 Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik | Müller, T. | m |

Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium

Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung vom 29. Juli 2015 mit den Änderungssatzungen vom 17.02.2016 und 18.07.2016 hat Gültigkeit für die Bachelor-Studiengänge Agrarbiologie, Agrarwissenschaften und Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie der Fakultät Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim.

Die Prüfungsordnung ist in einen allgemeinen und in einen besonderen Teil gegliedert. Der allgemeine Teil enthält Bestimmungen, die studiengangübergreifende Sachverhalte für alle Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim einheitlich und verbindlich regeln. Der besondere Teil umfasst studiengang-spezifische Bestimmungen, die nur für die jeweiligen Bachelor-Studiengänge der Fakultät Agrarwissenschaften gelten.

Rechtsverbindliche Auskünfte

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt erteilen (**www.uni-hohenheim.de/pruefung**). Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden auch im Studieninformationszentrum (SIZ) an. Anträge an den Prüfungsausschuss sind schriftlich vorzulegen. Die Anträge können im SIZ abgegeben oder in den Briefkasten des Prüfungsamtes eingeworfen werden.

Formulare

Alle Formulare sind online über das Prüfungsamt und im SIZ sowie bei der Koordinatorin erhältlich.

Informationsveranstaltungen

- Vor Studienbeginn gibt es den Studientag sowie die Bachelor-Infotage: www.uni-hohenheim.de/bachelor-infotag
- Einführungsveranstaltung zu Studienbeginn
- Informationsveranstaltung zusammen mit der Fachschaft während des ersten Semesters
- Informationsveranstaltung zu den Vertiefungsrichtungen im Bachelor, während des 4. Semesters
- Infoveranstaltungen zu den Master-Studiengängen: www.uni-hohenheim.de/master-infoveranstaltungen

Sprechstunden der Berater/innen im Bachelor-Studiengang Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie

| Koordinatorin | Inst. | Telefon | E-Mail | Sprechzeiten |
|---------------------------------|--------------|----------------|------------------------------------|--------------------------------------|
| Agnes Bardoll | 300 | 459-22492 | agnes.bardoll@uni-hohenheim.de | Di 9 – 12:30 Uhr + nach Vereinbarung |
| Fachstudienberater (FSB) | Inst. | Telefon | | Sprechzeiten: |
| Dr. U. Thumm | 340 | 459-23219 | ulrich.thumm@uni-hohenheim.de | nach Vereinbarung |
| Dr. K. Meissner | 440 | 459-22491 | meissner@uni-hohenheim.de | nach Vereinbarung |
| Mentoren | Inst. | Telefon | E-Mail | Sprechzeiten |
| Prof. Dr. Wilhelm Claupein | 340 | 459-24114 | wilhelm.claupein@uni-hohenheim.de | Mittwoch 9 – 11 Uhr |
| Prof. Dr. Stefan Böttinger | 440 | 459-23200 | stefan.boettinger@uni-hohenheim.de | nach Vereinbarung |
| Prof. Dr. Reiner Doluschitz | 410 | 459-22841 | agrarin@uni-hohenheim.de | nach Vereinbarung |

■ TERMINE

Vorlesungszeitraum Sommersemester 2017: 03.04.2017-15.07.2017

Blockzeitraum Sommersemester 2017: 03.04.2017-28.07.2017

Vorlesungszeitraum Wintersemester 2017/18: 16.10.2017-03.02.2018

Blockzeitraum Wintersemester 2017/18: 16.10.2017-16.02.2018

Vorlesungsfreie Tage: Ostern, 14.04.2017-17.04.2017
Tag der Arbeit, 01.05.2017
Christi Himmelfahrt, 25.05.2017
Pfingstferien, 05.06.2017-10.06.2017
(Exkursionen finden in dieser Zeit jedoch statt!)
Fronleichnam, 15.06.2017
Allerheiligen, 01.11.2017
Weihnachtsferien, 23.12.2017-06.01.2018

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2017

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 29 bis 31 (Mo. 17.07. bis Fr. 04.08.2017)

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 2: KW 39 bis 41 (Mo. 25.09. bis Fr. 13.10.2017)

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2017/18

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 - 8 (Mo. 05.02. bis Fr. 23.02.2018)

B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 2: KW 12 - 13 (Mo. 19.03. - Do. 29.03.2018)

Rückmeldefrist

Zum Wintersemester 2017/18: Di. 15.08.2017

STUDIENBERATUNG

Fakultät Agrarwissenschaften
Studienberatung Bachelor
Agnes Bardoll
Fon +49 (0)711 459 22492
Fax +49 (0)711 459 24270
E-mail agnes.bardoll@uni-hohenheim.de

Universität Hohenheim
Zentrale Studienberatung (ZSB)
Fon +49 (0)711 459 22064
Fax +49 (0)711 459 23723
E-mail zsb@uni-hohenheim.de

IMPRESSUM

Universität Hohenheim
Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften
Speisemeistereiflügel, OG
70593 Stuttgart | Deutschland
Fon +49 (0)711 459 22322
Fax +49 (0)711 459 22470
E-mail agrار@uni-hohenheim.de
web www.agrar.uni-hohenheim.de